Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 11. Februar 1867.)

Der Bundesrath hat die bisherigen Beamten der Oberzolldirektion für die Amtsdauer vom 1. April 1867 bis 31. März 1870 wieder bestätigt, nämlich:

den Oberzolldirektor: Hr. Joh. Karl Meyer, von Kirchdorf (Bern);
 " Oberzollrevisor: " Heinrich Reich, von St. Gallen;
 " I Sekretär: " Albert Meyer, von Kloten (Zürich);
 " II. " " Franz Laver Schobinger, von Luzern;
 " Revisor: " Jost Weber, von Netstal (Glarus).

An die Stelle des verstorbenen Revisors, Hrn. Ambühl von Wattwyl, wählte der Bundesrath Hrn. Karl Bluntzli, von Zürich, bisheriger Gehilfe bei der Hauptzollstätte Verrières.

Als Kanzlist und Registrator der „Handelsabtheilung“ ist Hr. Alexander v. Graffenried, von Bern, gewählt worden, welcher diese Funktionen schon längere Zeit provisorisch besorgt hat.

Der bisherige Handelssekretär, Hr. Rudolf Walther, von Kirchlinbach (Bern), hat auf eine Wiederwahl für die neue Amtsperiode verzichtet.

Behufs Ausdehnung des Telegraphennetzes hat der Bundesrath sein Postdepartement ermächtigt, folgende neue Linien und Dräthe erstellen zu lassen:

- a. einen weitem Drath von Lausanne nach Vivis;
- b. zwei Dräthe von Rütli nach Rapperschwyl;
- c. eine Linie mit einem Drath von Rügnacht nach Gerzau;
- d. einen Drath von Zürich nach St. Gallen;
- e. eine Linie mit einem Drath von Romanshorn nach St. Gallen;
- f. einen Drath von Luzern nach Escholzmatt.

(Vom 13. Februar 1867.)

Der Bundesrath hat das eidg. Instruktionkorps für die Spezialwaffen für die neue Amtsperiode in nachstehender Weise bestellt:

A. Genie-Instruktoren.

a. Oberinstruktor:

Hr. Friedrich Schumacher, von Zweisimmen (Bern).

b. Instruktor II. Klasse:

Hr. Samuel Finsterwald, von Stilli (Aargau).

c. Unterinstruktoren:

Hr. Auguste Rossset, von Avenches (Waadt).

„ Eugenio Ermani, von Castagnola (Tessin).

B. Artillerie-Instruktoren.

a. Oberinstruktor:

Hr. Bernhard Hammer, von Olten (Solothurn).

b. Instruktor I. Klasse:

Hr. *Alexander Fornaro, von Rapperschwil (St. Gallen).

„ *Théodore de Vallière, von Lausanne.

c. Instruktor II. Klasse:

Hr. Johannes Schultheß, von Meilen (Zürich).

„ Gerold v. Edlibach, von Zürich.

„ Gabriel Lucot, von Genf.

„ Louis de Perrot, von Neuenburg.

„ Alfred Davall, von Orbe (Waadt).

„ Arthur Brun, von Thuzis (Graubünden).

„ Karl Bluntzschli, von Zürich.

„ Friedrich Fankhauser, von Trub (Bern).

„ Leopold Wild, von Richterschwyl (Zürich).

Die Herren Gard und Schumacher, bisherige Artillerie-Unterinstruktoren, sind am 23. Januar abhin zu Artillerie-Instruktoren II. Klasse provisorisch ernannt worden. (Siehe Seite 112 hievov.)

d. Unterinstruktoren:

Hr. Christ. Albrecht Jenni, von Homberg.

„ Joh. Jakob Frischknecht, von Schwellbrunn (Appenzell A. Rh.).

„ David Louis P'Éplattenier, von Geneveys sur Coffrane (Neuenburg).

„ Friedrich Neuenchwander, von Amfoldingen (Bern).

- Hr. Samuel Tritten, von Lenk (Bern).
 „ Abraham Meyer, von Kirchdorf (Bern).
 „ Karl Ludwig Frey, von Münsingen (Bern).
 „ Friedrich Meyer, von Allmendingen (Bern).
 „ Joh. Jakob Hiestand, von Wädensweil (Zürich).
 „ Christian Dällenbach, von Otterbach (Bern).
 „ Gottlieb Bäumlin, von Wigolzingen (Thurgau).
 „ Adolf Bertschmann, von Bettingen (Basel-Stadt).
 „ Adolf Hunziker, von Narau.

Hr. Julius Gammenthaler wurde unterm 1. Februar d. J. als Unterinstruktor der Artillerie gewählt. (Siehe Seite 148 hievov.)

e. Trompeter-Instruktoren :

- Hr. Rudolf Bär, von Hausen (Zürich).
 „ Jean Louis Pittet, von Lausanne.

C. Kavallerie-Instruktoren.

a. Oberinstruktor :

- Hr. *Gottlieb Behnder, von Narau.

b. Instruktor I. Klasse:

- Hr. *Christian Müller, von Rapperschwyl (St. Gallen), (prov. für 1 Jahr).

c. Instruktor II. Klasse :

- Hr. Sigismund Emery, von Stagnières (Waadt).
 „ *Oskar v. Sury, von Solothurn.
 „ *Rudolf Kühne, von Benken (St. Gallen).

d. Unterinstruktoren :

- Hr. Rudolf Schwarz, von Mülligen (Aargau).
 „ Joh. Samuel Mlioth, von Biel.

e. Trompeter-Instruktoren :

- Hr. Jakob Friedrich Schnepf, von Chavannes de Bôgis (Waadt).
 „ Joh. Friedrich Hager, von Gams (St. Gallen), (provisorisch).

D. Scharfschützen-Instruktoren.

Oberinstruktor :

- Hr. Jakob v. Salis, von Jenins (Graubünden).
 (Die Instruktoren werden später gewählt werden.)

E. Sanitäts-Instruktoren.

a. Instruktoren :

- Hr. Traugott Kuepp, von Sarmenstorf (Aargau).
 „ Emil Lohner, von Thun.

b. Unterinstruktoren :

- Hr. Christian Wisch, von Hindelbank (Bern).
 „ Heinrich Alois Bürgisser, von Oberlunkhofen (Aargau).

Die beförderbaren Instruktoren sind bezeichnet mit * und der neugewählte Oberinstruktor der Kavallerie mit **.

Der Bundesrath hat beschlossen, den Sommerkurs über den Akbula von Tiefenkasten bis nach Chur zu verlängern.

(Vom 15. Februar 1867.)

Die Beamten der eidg. Finanzverwaltung sind für die neue Amtsperiode 1867/1870 in ihren Stellen wieder bestätigt worden, nämlich:

A. Finanzbureau.

- Als Bureauchef und Departementssekretär: Hr. Peter Schneider, von Frutigen (Bern);
 „ dessen Adjunkt und als Registrator: Hr. Adolf Binder, von St. Gallen;
 „ Rechnungsrevisoren: Hr. Salomon Friedrich Campler, von Eschert (Bern);
 „ Heinrich Ludwig Dohs, von Bish (Waadt).

B. Staatskasse.

- Als Staatskassier: Hr. Johann Eggimann, von Sumiswald (Bern);
 „ dessen Adjunkt: „ Karl Friedrich Häfelin, von Rossmaison (Bern).

C. Pulver- und Bündelpfahelverwaltung.

- Als Pulververwalter: Hr. Heinrich Welte, von Zurzach (vorläufig bestätigt);
 „ dessen Adjunkt: „ Adrian Stoll, von Neuenburg.

Als Pulvermagazinverwalter vom

- I. Bezirk: Hr. Emile Paccard, von Prévoussoup, in Lavaug (Waadt);
- II. " " Joh. Ulrich Zaugg, von Eriswil, in Bern;
- III. " " Abraham Stocker, von Büron, in Luzern;
- IV. " " Joh. Jakob Wehrli, von Zürich, in Altstetten;
- V. " " Joh. Anton Kohler, von Pfäfers, in Marsthal
(St. Gallen);
- VI. " " Heinrich Latour, von Brigels, in Chur.

D. Münzstätte.

Als Münzdirektor: Hr. Albert Escher, von Zürich.

Für die verschiedenen eidg. Militärschulen, welche in diesem Jahre abgehalten werden sollen, hat der Bundesrath Kriegsgerichte bestellt, und hiefür die Großrichter und Auditoren ernannt, nämlich:

- I. Für die Waffenplätze Bidre, Colombier, Freiburg, Genf, Lausanne, Bayerne, Sitten und Yverdon

als Großrichter: Hr. Oberst Jules Frédéric Koch, in Lausanne;

" Stellvertreter: " Stabsmajor Arnold Otto Kegli, in St. Gallen;

" Auditor: " Stabshauptmann Pierre Isaac Maisain, in Genf;

" Stellvertreter: " " Eugène Borel, in Neuenburg.
- II. Für die Waffenplätze Narau, Altdorf, Basel, Brugg, Einsiedeln, Lieetal, Luzern, Schwyz, Solothurn, Thun, Zofingen und Zug

als Großrichter: Hr. Stabsmajor Gottlieb Bischoff, in Basel;

" Stellvertreter: " Oberstl. Johann Bützberger, in Langenthal;

" Auditor: " Stabshauptmann Kennward Meyer, in Luzern;

" Stellvertreter: " " Heinrich Näf, in Winterthur.
- III. Für die Waffenplätze Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau, Luziensteig, Wallenstadt, Winterthur und Zürich

als Großrichter: Hr. Oberstl. Friedrich Gustav Erhardt, in Zürich;

" Stellvertreter: " Oberstl. Joh. Jakob Zingg, in St. Gallen;

" Auditor: " Stabshauptmann Friedrich Waffali, in Chur;

" Stellvertreter: " " Eduard Häberlin, in Weinfelden.

Für die Militärschulen hat der Bundesrath nach Art. 250 des eidg. Militärstrafgesetzbuches ein Kassationsgericht für die Jahre 1867, 1868 und 1869 bestellt, und in dasselbe gewählt:

- Hrn. Dr. Kasimir Pfyster, in Luzern, Justizbeamter mit Oberstengrad, als Präsident;
 „ Carlo Battaglini, in Lugano, Justizbeamter mit Oberstengrad, als Vizepräsident;
 „ Dr. Karl Manuel, in Bern, Justizbeamter mit Oberlieutenantsgrad;
 „ Major Joh. Kaspar Pfändler, in Flawyl (St. Gallen);
 „ Artillerielieutenant Louis Ruchonnet, in Lausanne.

Als Suppleanten:

- Hrn. R. L. Jakob Amiet, in Solothurn, } Justizbeamte mit
 „ Jean Théobald Hartmann, in Freiburg, } Majorsgrad.
 „ Edouard Carlin, in Delsberg,

Der Staatsrath des Kantons Freiburg bringt dem Bundesrath mit Schreiben vom 11. d. Mts. zur Kenntniß, daß die Lungenseuche im dortigen Kanton erloschen sei, und daß demzufolge die untern 26. Dezember v. J. über die Gemeinden Böfingen, Wunnewyl, St. Antoine, Heitenried und Lanthenschrot de Guin angeordnete Viehsperre vom 17. dieses Monats an aufgehoben werde. In der Gemeinde Ueberstorf müsse jedoch der Bann bis auf Weiteres noch fortbestehen.

Das Schweiz. Postdepartement ist vom Bundesrath ermächtigt worden, für 24 Stunden gültige Retourbillete an Postreisende mit 10% Rabatt der Gesamttagte und ebenso Abonnementsbillete mit 20% Rabatt für mindestens 20 monatliche Fahrten auszugeben, mit der Bedingung jedoch, daß diese Billete kein ausnahmsweises Recht auf Beiwagenlieferung gewähren sollen.

Der Bundesrath hat die Umwandlung des Kurses Luzern-Ruswyl-Willisau in einen Postkurs Luzern-Ettiswyl-Grosbdietwyl beschlossen, und zwar auf den 1. Mai nächstkünftig.

Berichtigung.

Betreffend die Verhandlung des Bundesrathes vom 8. d.ies über die Waarensendungen nach Paris für die internationale Ausstellung ist zu theilweiser Berichtigung und Vervollständigung gegenüber einer Mittheilung auf Seite 178 hievord zu bemerken, daß der Bundesrath von einer Eingabe des schweizerischen General-kommissariates Kenntniß genommen hat, wonach als Ausgangspunkte bezeichnet sind:

- Genf für alle Aussteller des Kantons Genf und für die Valoren (Uhren und Bijouterie) von Waadt;
 - Verrières für alle Aussteller der Kantone Waadt, Valais, Freiburg, Neuenburg und Bern, mit Ausschluß der Valoren (Uhren und Bijouterie);
 - Basel für alle Aussteller der übrigen Kantone, sowie auch für die Valoren (Uhren und Bijouterie) der Kantone Neuenburg und Bern.
-

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.02.1867
Date	
Data	
Seite	208-214
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 381

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.